

# Reise durch die Kinderzimmer-Welt



Ohne Drill und Zwang: Das Ballettmärchen «Hudel, Fee und Bébéli» im Käfigturm-Theater.

(Bild: ubz)

«Hudel, Fee und Bébéli» heisst das diesjährige Ballettmärchen der Tanzschule von Michaela Pavlin. Die Aufführung im Theater am Käfigturm zeigt eine poetische Reise durch die lebendige Welt im Kinderzimmer.

Das grosse Verdienst der Tanzpädagogin Michaela Pavlin, ehemalige Balletttänzerin und heute auch bekannt als Mitorganisatorin der Berner Tanztage, ist es, die Kinder in die Entwicklung der Geschichte einzubeziehen. «Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch», zitiert Michaela Pavlin Erich Kästner, und ihre Arbeit zeigt, dass sie es ernst meint.

Kein von noch so wohlmeinenden Erwachsenen verfasstes Märchen vermag diese Poesie zu vermitteln, kann das, was wir als Realität bezeichnen, so spielerisch hinterfragen und mit Wesen aus anderen Welten bereichern. In «Hudel, Fee und Bébéli» sieht man keine kleinen Füesse in Spitzenschuhen, keine gequälten kleinen Ballerinnengesichter, keine verzweifelten Blicke, weil im Lampenfieber die komplizierte Schrittfolge aus dem Gedächtnis verschwunden ist. Statt dessen überlistet eine Schar putziger Fellmäuse die adrett auf einem Riesenstein Käse schlafende Katze, baut ein Pinguin auf Rollschuhen einen imposanten Leintuch-Eisberg auf. Sonnenstrahlen sind ebenso lebendig wie die kleinen Spielzeug-Soldaten, die einander schubsend über die Bühne staksen. Mit Recht sind die Kinder stolz auf ihre Geschichte, und es ist eine Freude zu sehen, mit welchem Ernst sie bei der Sache sind, ohne Drill und Zwang, einfach weil sie so Wichtiges zu erzählen haben. Erfreulich ist auch, dass die Arbeit von Michaela Pavlins «Tanz im Kind» von kulturpolitischer Seite anerkannt wird: Stadt und Kanton Bern, die Burggemeinde Bern, das Schulamt der Stadt, Ostermündigen und Schönbühl sowie die Migros unterstützen die diesjährige Produktion «Hudel, Fee und Bébéli». Simone Gretler Bonanomi

Daten der Vorstellungen: 18., 19., 25. und 26. März. Theater am Käfigturm, 14.30 Uhr.